



Film-Link: t.ly/Kv1Zb



Film:
Freitag, 12. Mai 2023,
19:30 Uhr
Krone-Saal Wetzikon
Bahnhofstrasse 163

Metropolen in Bewegung – wie gelingt die Verkehrswende?

Inspirierend und lösungsorientiert!

Moderne Stadtplanung ist nicht nur klimafreundlich, sondern ermöglicht auch vielfältige Lebensentwürfe. Der Dokumentarfilm zeigt vier visionäre Konzepte aus europäischen Metropolen.

Ein praktisches Beispiel für Wetzikon: Vision 2040

Mit dem Pop-up Kino von «Filme für die Erde» möchten wir euch Beispiele für eine gelungene Verkehrswende in unseren Städten näherbringen und darüber hinaus ein einmaliges Filmerlebnis bieten. Der Film zeigt praktische Lösungsansätze, wie ein Teil der Vision 2040 des Wetziker Stadtrates konkret umgesetzt werden könnte.

Gratiseintritt

- 19:30 – 20:30 Filmvorführung
- 20:30 – 20:45 kurze Pause
- 20:45 – 21:30 Diskussion mit Fachleuten*
- 21:30 – 22:30 Apéro

FILM-EINLADUNG

FREITAG, 12. MAI, 19:30 UHR

KRONE-SAAL WETZIKON

- * Markus Knauss, Geschäftsführer VCS-Zürich
- * Patrick Neuhaus, Stadtplaner und Dozent
- * Kaspar Spörri, GP-Gemeinderat in Wetzikon

Für Mensch
und Umwelt



www.vcs-zh.ch



POPUPKINO

12.05.2023

FILME FÜR DIE ERDE

F E



WIE GELINGT DIE VERKEHRSWENDE? METROPOLLEN IN BEWEGUNG

Ein Film von Johan von Mirbach

Wie können unsere Städte lebenswerter werden? Wie wird die Luft sauberer? Wie gehen sie mit den steigenden Temperaturen durch den Klimawandel um? Wie können sie Raum schaffen für eine wachsende Bevölkerung? Alle diese Fragen stellen sich Stadtplaner und Politiker auf der ganzen Welt. Und sie bauen ihre Städte um, in einem rasenden Tempo: In Paris sperrt Bürgermeisterin Anne Hidalgo die Stadtautobahn am Seineufer und macht sie zur Flaniermeile. Gleichzeitig sollen Flugtaxi und eine Verdopplung des Metronetzes die Mobilität ohne Auto vereinfachen. Menschen sollen in Zukunft bestenfalls nur noch in ihrem Viertel wohnen, arbeiten, und einkaufen. Kein Weg soll länger als 15 Minuten dauern. Die Regierung in Barcelona unter Ada Colau sperrt ganze Stadtviertel für Autos, um die Luftverschmutzung zu senken. Kopenhagen baut Fahrradschnellstrassen die bald Städte im ganzen Land miteinander verbinden. Hier soll das Auto auch für Betriebe und Handwerker bald überflüssig werden. In Berlin entsteht eine Modellstadt auf dem Areal des ehemaligen Flughafen Tegel. Hier wird klimagerecht gebaut und Sharing-Stationen sollen das eigene Auto überflüssig machen. Das Ziel der Stadtplaner: Mehr Raum für Radfahrer und Fußgänger. Doch die Visionäre müssen auch mit Widerständen kämpfen. Der Umbau dauert oft deutlich länger als geplant. Ist er überhaupt so möglich, wie sie sich ihn vorstellen?